

21. Jahrestagung der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V.  
13. September 2018, Technische Universität Dresden

## Problemstellung und Potenziale wirkungsorientierter Evaluierungen

Holger Bähr (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg)  
Dieter Filsinger (Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Saarbrücken)

# These

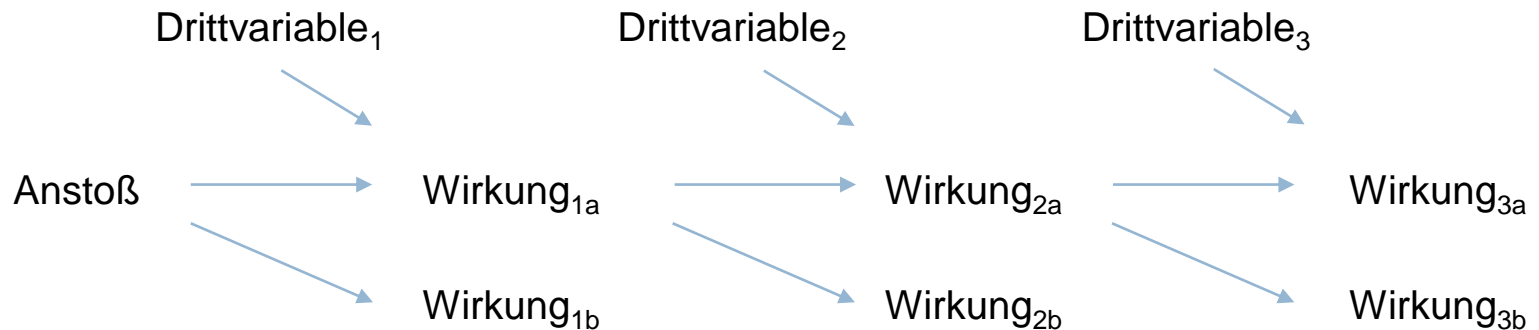
- In wirkungsorientierten Evaluationen genügt die Methode allein nicht, um Wirkungen festzustellen.
- Ergänzend bedarf das Aufzeigen von Wirkungen vielmehr der theoretischen Schlussfolgerung.
- Programmtheorien und wissenschaftliche Theorien erfüllen dabei unterschiedliche Funktionen.

# Wirkung und Wirkungsorientierung

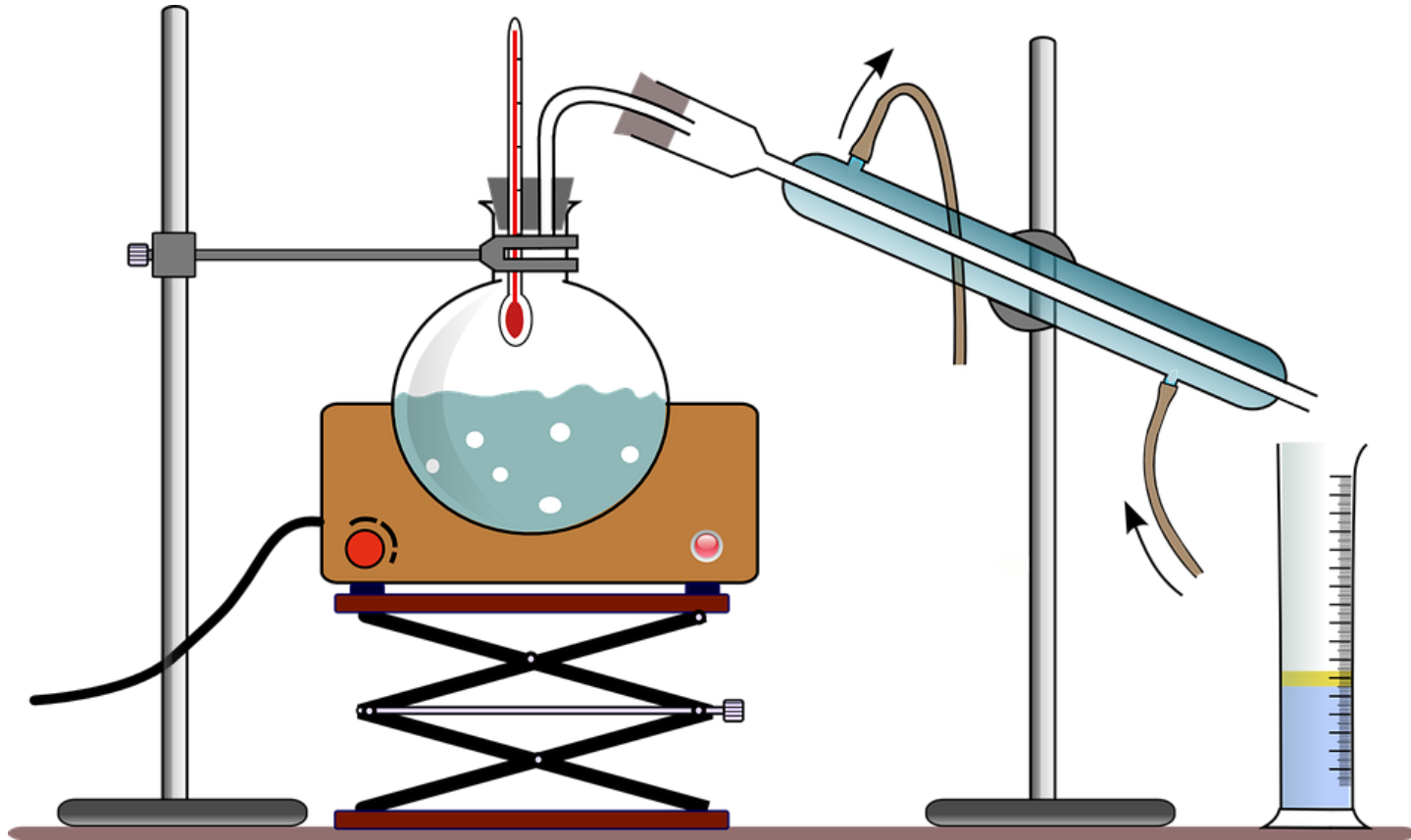
## ■ Perspektive auf Veränderungen



## ■ Vorwärtsblickende Perspektive



# Quantitative Evaluation: Experiment



# Qualitative Evaluation: Mechanismus



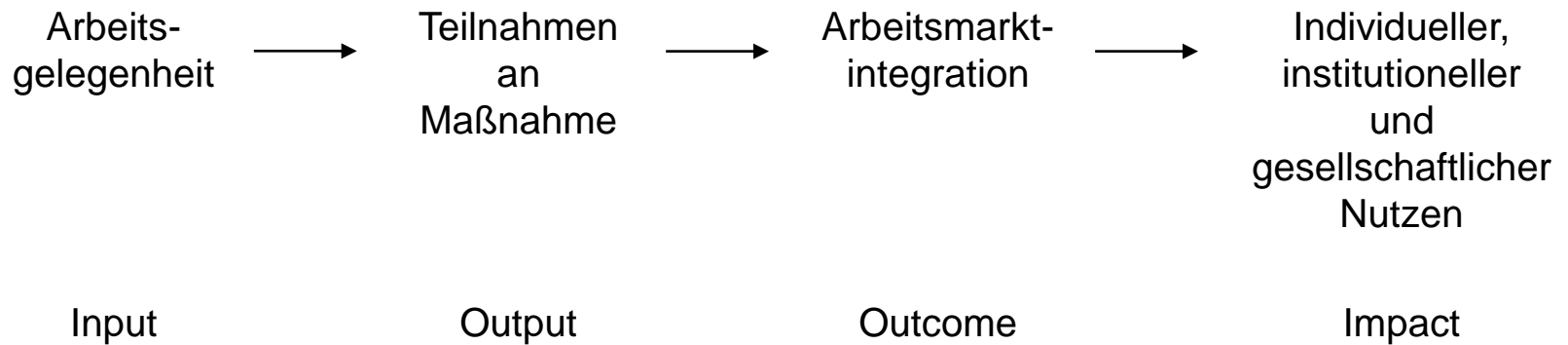
# Schließen auf Wirkung durch Theorie

- Unsicherheit kausaler Inferenz
  - Nur faktischer Zustand kann beobachtet werden
  - Kontrafaktischer Zustand muss geschätzt werden
- Programmtheorie
  - Handlungsorientierung der Akteure
  - Ausgangspunkt der Analyse
  - Korrektiv für wissenschaftliche Theorie
- Wissenschaftliche Theorie
  - Sensibilisierung für empirisches Material
  - Zusammenhang zwischen X und Y
  - Benennung von Drittvariablen
  - Anschlussfähigkeit an andere Studien
  - Distanz zum Gegenstand der Evaluation

# Evaluationsstudie zu Arbeitsgelegenheiten

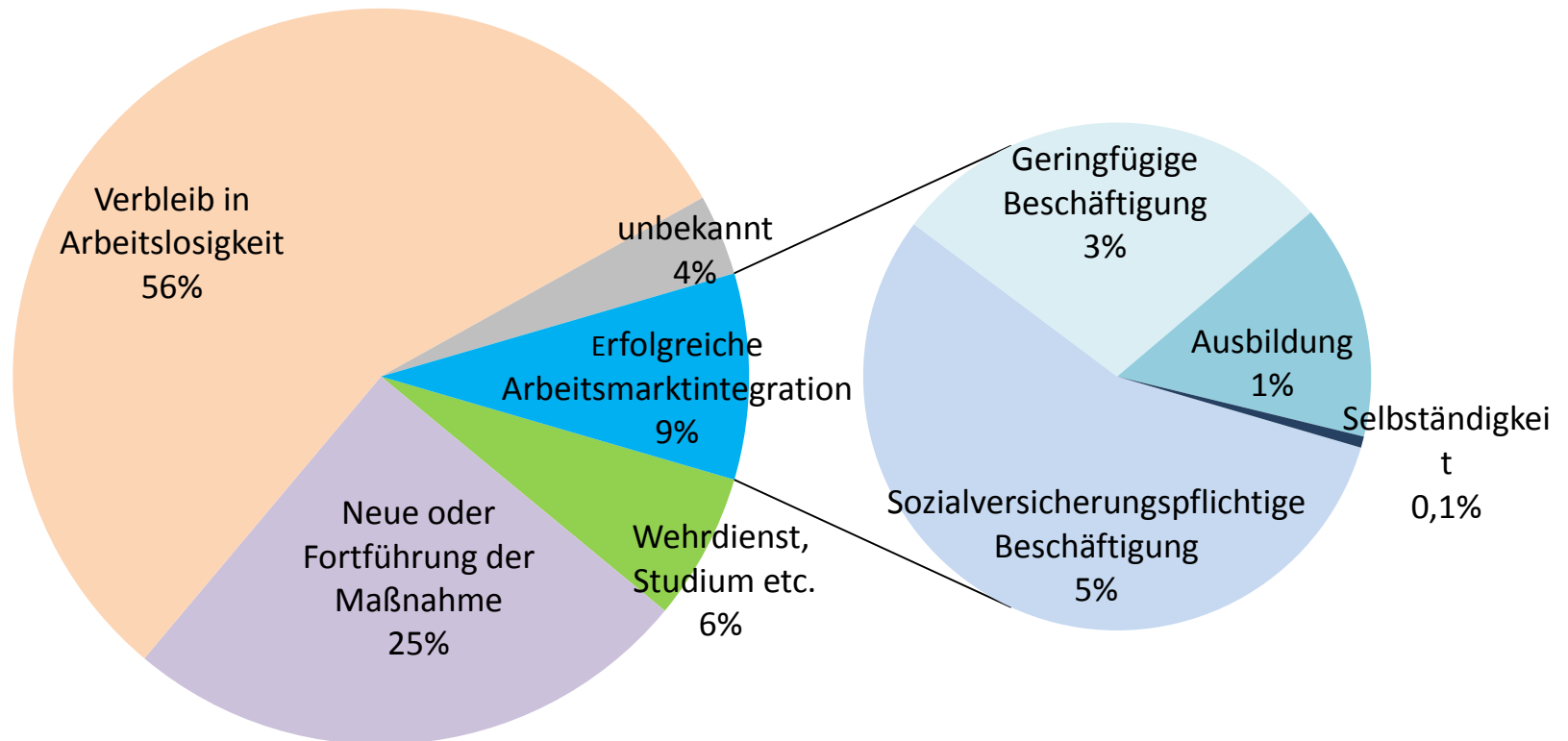
- Auftraggeber  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr  
des Saarlandes
- Rahmen  
Landesprogramm „Arbeit für das Saarland – ASaar“  
zur Flankierung der öffentlich geförderten  
Beschäftigung im Saarland
- Gegenstand
  - Wirkungsevaluation
  - Kosten-Nutzen-Analyse

# Wirkungsorientierung





# Outcome: Arbeitsmarktintegration



# Impact (1): Individueller Nutzen



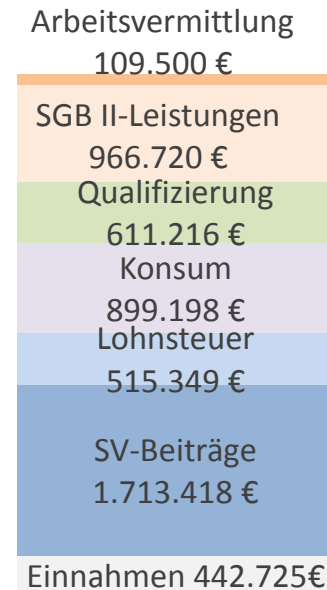
# Impact (2): Institutioneller Nutzen

Kosten

Rendite (monetär messbar)



**Social Return je Euro:  
73 Cent**



# Impact (3): Gesellschaftlicher Nutzen

| Soziale Infrastruktur                                 | Gesellschaftliche Gruppen                  |
|---|--|
| Wohnortnahe Einkaufs- und Kommunikationsmöglichkeiten | Menschen mit Behinderung                   |
| Werkstätten, Wertstoffhöfe (Ökologie)                 | Bürgerinnen und Bürger                     |
| Sozialkantinen, Sozialkaufhäuser                      | Menschen mit geringen finanziellen Mitteln |
| Freizeit- und Betreuungsangebote                      | Kinder und Senioren                        |
| Pflege und Gestaltung öffentlicher Anlagen            | Bürgerinnen und Bürger                     |

# Theoretische Schlussfolgerung auf Wirkung

